

Computerlinguistik, die: Unter CL im engeren Sinn versteht man eine von statistischen und linguistischen Verfahren ausgehende und auf technische Anwendungen verschiedener Art ausgerichtete Disziplin, bei der vor allem Fragen einer angemessenen Mensch-Maschine-Interaktion auf sprachlichem Wege gelöst werden sollen. Daher spielen sowohl Daten geschriebener wie gesprochener Sprache eine Rolle. Die Analyse, Bearbeitung und Synthetisierung gesprochener Sprache ist dabei häufig eine zentrale Aufgabe.

Im weiteren Sinn werden mit CL auch jene korpuslinguistischen Forschungen benannt, bei denen die Forschung innerlinguistischen Zielen verpflichtet ist. Sie ist auch durch eine stärker theoretische Ausrichtung gekennzeichnet. Ihr geht es zentral um die Entwicklung und Erprobung von Methoden und Instrumenten der Sprachanalyse, die teils der Operationalisierung linguistischer Konzeptionen dient, teils die Möglichkeiten einer mathematisch-statistischen Vorgehensweise zur Gewinnung von Erkenntnissen nutzt. Idealerweise sollten auf diesem Wege sprachliche Strukturen emergent sichtbar werden. Die Forschungen in diesem Bereich beziehen sich derzeit größtenteils auf die in großen Datenbanken geschriebener Sprache niedergelegten Materialien.

Carstensen, K.-U./Ebert, Chr./Endriss, C./Jekat, S./Klabunde, R./Langer, H., Hrsg. (2004), *Computerlinguistik und Sprachtechnologie. Eine Einführung*, Heidelberg.

Ludwig Eichinger